

Forchtensteiner Nachrichten



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung

1/2012

April 2012

43. Jahrgang

Doppeljubiläum „35 Jahre Musikverein“ und „45 Jahre Skiclub“

Gute Gründe zum Feiern: Gleich zwei runde Jubiläen können heuer im Juni in Forchtenstein gefeiert werden, nämlich „35 Jahre Musikverein Forchtenstein“ und „45 Jahre Skiclub Forchtenstein“.

Das Doppeljubiläum soll, so nach den Plänen aller Vereinsverantwortlichen beider Institutionen, in einem Jubiläumszellfest vom 15. bis zum 17. Juni 2012 über die Bühne gehen.

In einem drei-Tagesprogramm werden bei der Ortseinfahrt Forchtenstein, bei den sogenannten „Pflanzsteig'n“ einige Highlights für die Jubiläumsgäste dabei sein.

Auch internationaler Flair wird dabei sein: Erwartet werden Blasmusikkapellen aus dem bayerischen Ost-Allgäu sowie aus den österreichischen Bundesländern Salzburg, Steiermark, Niederösterreich und natürlich aus

dem Burgenland.

Die Programmübersicht für die drei Jubiläumstage:

I Freitag, 15. Juni:
- die Festeröffnung mit Bieranstich um 19 Uhr,
- Abendprogramm mit der heimischen Band „Discover“.

II Samstag, 16. Juni:
- Seniorennachmittag mit dem Musikverein Forchtenstein,
- Abendprogramm mit dem Ensemble „die Schürzenträger“.

III Sonntag, 17. Juni:

- Feldmesse am Sportplatz Forchtenstein mit diversen Gastkapellen,
- Frühschoppen im Festzelt mit dem Musikverein Heilbronn,
- Sternmarsch der Musikkapellen zum Sportplatz,
- Festakt am Sportplatz,
- Nachmittagsprogramm am Sportplatz mit „Wend's Böhmischer Blasmusik“. Die Obmänner Wutzlhofer und Biringer hoffen auf zahlreichen Besuch.



So bunt und abwechslungsreich wie heuer war der „Forchtensteiner Fasching“ schon lange nicht: Auf den Seiten 10 bis 13 in dieser Ausgabe können Sie einen kleinen Einblick gewinnen.

Frohe Ostern

wünschen

Friederike Reismüller
Bürgermeisterin

Josef Hammer
Vizebürgermeister

Mag. Hans Gerald Gruber, Josef Neusteurer,
Markus Pinter, Josef Strodl
und Martina Schaller
Gemeindevorstände

sowie

Johann Eitzenberger, Anja Gebhardt, Angelika Huber,
Wolfgang Kiss, Jörg Klettenhammer, Franz Pötschacher,
Matthias Reismüller, Gerald Reisner, Franz Rumpler,
Josef Schwarz, Felix Spuller, Ing. Richard Spuller,
Richard Spuller, Anna Strodl,
Clemens Wettl und Brigitte Wutzlhofer
Gemeinderäte

Annemarie Lehrner
Leiterin des Gemeindeamtes

und die Mitarbeiter am
Gemeindeamt Forchtenstein



Der Entwurf des Forchtensteiner Architektenbüros „Teamlankraft ZT-GmbH“

Der Hauptplatz wird gestaltet

Die Gestaltung des Forchtensteiner Hauptplatzes wird heuer in Angriff genommen: Mit der Umsetzung der Erneuerung soll bereits im Sommer 2012 begonnen werden. Das Forchtensteiner Büro „Teamlankraft ZT-GmbH“ wurde mit Planung und der künstlerischen Oberleitung betreut.



**MEINE
MEINUNG**von Friederike Reismüller
Bürgermeisterin*Vieles neu ab dem Mai*

Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Der Rechnungsabschluss unserer Gemeinde für das Jahr 2011 gibt ein erfreuliches Bild ab. Wir sind mit unseren Ausgaben um mehr als 1,2 Millionen Euro unter den Einnahmen geblieben. Das schafft uns für das heurige Jahr Spielraum für weitere wichtige Investitionen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 29. März nun wieder einige große Projekte zur Umsetzung freigegeben.

Die umfangreichen Umbauarbeiten am Gemeindegarten können nun abgeschlossen werden.

Ein wichtiges Detail: Die Eingänge zu Gemeinde und Polizei können dann endlich auch barrierefrei frequentiert werden. Bereits im Mai wird mit dem Hauptplatz auch das direkte Umfeld neu angelegt. Neben der schon längst fälligen Neugestaltung ist das wesentliche und selbstverständliche Ziel bei der Planung und bei der Ausführung dem eigentlichen Zweck gerecht zu werden. Der neue Hauptplatz soll mehr zum Verweilen, zur Kommunikation einladen.

Eine interessante Herausforderung die, wie ich meine, der Planer sehr gut gelöst hat. Spannend bleibt für mich dennoch, wie Sie, liebe Gemeindebürger, über den neuen Platz urteilen. Das Projekt Gemeindegarten/Hauptplatz umfasst 2012 ein Auftragsvolumen von knapp 500.000 Euro inkl. Mehrwertsteuer.

Die burgenländische Dorferneuerung, in die wir uns als Gemeinde eingebunden haben, wurde von

so manchen mit dem Prädikat „nutzlos“ bedacht. Erstmals ergibt sich jetzt für uns auch ein finanzieller Vorteil. Die alte Straßenbeleuchtung wird im ganzen Ort ersetzt. Und zwar durch LED-Leuchtkörper.

Das bringt uns Fördermittel aus der Dorferneuerung von bis zu 50.000 Euro. Darüber hinaus profitieren wir noch mehrfach.

So werden die Ausleuchtung und ebenso die Leuchtkraft insgesamt entscheidend erhöht. Der Stromverbrauch wird sich gravierend um 40 Prozent verringern, und weil der Vertrag für die neue Anlage eine Garantie von zehn Jahren vorsieht, werden sich für diesen Zeitraum auch die Wartungskosten praktisch auf Null reduzieren.

Die der Gemeinde letztlich entstehenden Anschaffungskosten von 372.000 Euro sind somit eine gute Investition in die Zukunft.

Das Hauptstück der diesjährigen Asphaltierungsarbeiten bildet die Sanierung der Hauptstraße im Bereich der Hausnummern 184 bis 208. Ausbesserungsarbeiten und Wiederherstellung der Grabungsarbeiten in der Reserlgasse sind ebenfalls bereits vergeben.

Einen jährlichen Fixpunkt in jedem Budget und bei jeder ideellen Planung bilden immer auch unsere Volksschule und unser Kindergarten.

Neu ab diesem Herbst ist die Kinderkrippe. Es wird berufstätigen Eltern nun möglich sein, ihr Kind ab dem 18. Lebensmonat einer Betreuung durch speziell ausgebildete

Kindergartenpädagoginnen zu überlassen. Die Kosten: Der Monatsbeitrag beläuft sich auf 150 Euro. Essen ist extra zu bezahlen.

Der genaue Termin für die Einschreibung der Kinderkrippe wird von der Gemeinde noch veröffentlicht.

Zwei Gemeinderäte wurden bei der letzten Sitzung per Beschluss als für EU-Belange zuständig erklärt. DI (FH) Richard Spuller und Hans Jörg Klettenhammer werden sich mit Informationen aus dem fernen Brüssel auseinandersetzen und an die Bürger weitergeben.

Liebe Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner, nach intensiven Vorbereitungen beginnt nun die Umsetzungsphase unserer Projekte. Das heißt für den Rest des Jahres sind sämtliche Gemeindebedienstete und wir Gemeindevertreter gefordert. In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir all unsere Vorhaben so wirklichen können, wie wir uns das vorgestellt haben. Ihnen wünsche ich entspannte Frühlingstage in unserem wunderschönen Forchtenstein.

Ihre
Friederike Reismüller**Jubiläum 25 Jahre Fotoclub
Forchtenstein-Rosalia**

Mit einer großen Clubausstellung feiert der heimische Fotoclub Forchtenstein-Rosalia sein 25-jähriges Bestandsjubiläum, und zwar am 14. April 2012 um 18 Uhr im Bacchuskeller der Burg Forchtenstein.

Zum Festakt wird Obmann Herbert Horvath Hausherrn Mag. Dr. Herbert Zechmeister, den Obmann der Burgenländischen Amateurfotografenvereine, Albert Kriegler, MdEP i.R. Christa Prets und Forchtensteins Bürgermeisterin Friederike Reismüller erwartet.

Neben der musikalischen Umrahmung durch Ernst Hailzl gibt es auch die digitale Diaschau der Clubmitglieder zu sehen.

**Neue Homepage für den
VS-Elternverein**

Die neue Webseite für den Elternverein an der Volksschule Forchtenstein wurde im März Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern vorgestellt.

Die Homepage wurde von einer Projektgruppe unter der Leitung von Professor MMag. Horst Knabel von der HAK Mattersburg präsentiert.

Die Präsentation wurde von einem Schülerquartett der HAK, nämlich von Peter Jagenbrein (St. Georgen), Bianca Szabó (Lockenhaus), Jessica Stadlmann (Schützen/Geb.) und Corinna Fass (Forchtenstein) vorgenommen.

Nach dieser Homepage-Präsentation bedankte sich Elternvereins-Obmann Christian Müllner und gab seiner Hoffnung deutlich Ausdruck, dass diese neue Seite die Volksschule des Ortes in einem anderen, professionelleren Licht erscheinen lassen werde.

Die Internet-Adresse jedenfalls lautet: www.elternverein-volksschule.info.





Vorbereitungen für die 16. „Forfel“-Saison laufen auf Hochtouren

Mehr als 20.000 BesucherInnen kamen 2011 nach Forchtenstein zu „Forfel“, mehr als 72.000 Euro sind direkt in die Gemeinde zurückgeflossen

Große Freude gab es am Ende des 15-jährigen „Juhubiläums“ beim Team mit Burgmaus „Forfel“: Mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher sind wieder in die Gemeinde Forchtenstein zum Festival gekommen, um „Leben wie früher“ zu erleben. Dadurch konnte das hervorragende Ergebnis vom Vorjahr sogar leicht übertroffen werden.

„Für die Gemeinde Forchtenstein ist 'Forfel' immer eine ausgezeichnete Möglichkeit, unseren Jugendlichen Ferienjobs vor der Haustür anzubieten!“ sagt Bürgermeisterin Friederike Reismüller.

„Den Vereinen bieten sich unterschiedlichste Betätigungsfelder, wo unser lebendiges und aktives Gemeindeleben sehr gut sichtbar wird!“ Damit werden die Aktivitäten, die im Rahmen des Projektes „Fantastisches für Familien“ konzipiert werden, weiter entwickelt und umgesetzt. Und durch gezielte Kooperationen mit BFI und AMS bietet „Forfel“ auch immer wieder die Möglichkeit, Langzeitar-

beitslosen eine Wiedereinstiegchance zu geben.

Natürlich wird bereits fleißig am neuen Programm gearbeitet. „Ab Anfang Mai werden wir mit den Aufbauarbeiten auf der Burg beginnen können. Durch den mehrjährigen Vertrag mit der Esterházy-Privatstiftung ist es uns jetzt möglich, wesentlich längerfristiger und noch professioneller zu planen und zu arbeiten!“ sagt Christa Prets, Präsidentin von „Burg Forchtenstein Fantastisch“.

Die ersten Infoveranstaltungen für die örtlichen Vereine und die Auswahl der Jugendlichen für die Ferienjobs haben bereits stattgefunden, und es ist erfreulich, dass immer wieder so viele Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner mit Begeisterung mitarbeiten. „Das bestätigen uns auch unsere Gäste: Die Freundlichkeit des Personals und die Herzlichkeit beim Umgang mit den Kindern bekommt die Bestnote!“

Die wirtschaftliche Bedeutung des Festivals für die Gemeinde ist von Anfang an sehr groß gewesen und hat inzwischen

ein Ausmaß erreicht, das sich sehen lassen kann. Hinzu kommt auch noch der überregionale Werbewert und das positive Image, das Forchtenstein als Festspielgemeinde in den vergangenen Jahren wieder bekommen hat.

Beeindruckend ist aber folgende einfache Rechnung: Die Gemeinde Forchtenstein unterstützt das Festival mit 24.000 Euro. Im vorigen Jahr 2011 sind in die Gemeinde 72.142 Euro durch „Forfel“ zurückgeflossen.

„Das bedeutet, dass für jeden Euro Unterstützung durch die Gemeinde mehr als drei Euro in die Gemeinde zurückgekommen sind: an örtliche Betrieben, durch die Ferienjobs oder direkt an die Vereine. Das ist gerade in diesen Zeiten ein Spitzenwert!“

„Ich hoffe, dass wir auch in der kommenden Saison diesen gemeinsamen erfolgreichen Weg weitergehen können!“ so Christa Prets.

Bitte vormerken: Die Öffnungszeiten von „Burg Forchtenstein Fantastisch“ 2012 von 7. bis 29. Juli 2012, immer Samstag und Sonntag von 10:00 – 18:00 Uhr.

**etwas
nachgedacht**

Josef Hammer
Vizebürgermeister



Frühlingsboten

Erste Frühlingsboten bekunden das Ende der langen, im heurigen Jahr vor allem sehr kalten Wintermonate. Trotz der teilweise eisigen Kälte befindet sich unser geplanter Kindergartenbau in einem Baustadium, das uns mit ziemlicher Sicherheit die Inbetriebnahme dieser Kinderbetreuungsstätte im September voraussagen lässt.

Diese zwei zusätzlichen Gruppenräume samt Bewegungsraum ermöglicht es nun, eine von vielen jungen Eltern geforderte Kinderkrippe zu installieren.

Zugegebenerweise stehe ich nach wie vor eher skeptisch einer für viele Menschen so genannten „Abschiebung“ unserer Kleinsten gegenüber.

Aber mit dem Landtagsbeschluss 2010, allen Zweieinhalbjährigen einen Kindergartenplatz zusichern zu müssen, wird nun diese Kinderkrippe ohnehin zu zwei Drittel mit den Kindern dieser Altersgruppe besetzt. Und die restlichen freien Krippenplätze (maximal 15 Kinder pro Gruppe) können somit für Eltern genutzt werden, die diese Einrichtungsstätte aus verschiedensten Gründen wirklich brauchen.

Natürlich setzt diese begrenzte Regelung ein gewisses Verständnis einiger Eltern voraus. Aber eines kann ich mit Sicherheit garantieren, wir als Gemeindevertreter sind wirklich bemüht, den jeweiligen Anliegen und Wünschen der Forchtensteiner Eltern gerecht zu werden und mit unserer Leiterin des Kindergartens, Kindergartenpädagogin Andrea Ramhofer, haben wir ein erfahrenes, vor allem ein „gerichtetes“ Bindeglied zwischen Gemeindevertretung und Eltern. Und auf

diese Tugenden sowie dem Verständnis der jeweiligen Situation setzen wir eine gute Zusammenarbeit aller voraus.

Bei dem aus wirtschaftlichem Interesse nicht minder gearteten Vorhaben in Sachen „Grundkauf“ im „Paradies“ bezüglich der Errichtung des erforderlichen Rückhaltebeckens konnte nun doch eine Einigung erzielt werden. Als Vizebürgermeister und Urbarialmitglied hatte ich gemeinsam mit den Gemeindevorständen Markus Pinter und Josef Neusteurer eine Unterredung mit dem Vorstand der Urbarialgemeinde Forchtenstein.

Unter gewissen Voraussetzungen könnte nun der Ankauf dieser so genannten Aufstandsfläche getätigt werden. Eine unabdingbare Voraussetzung zur Auslösung der 80-prozentigen Finanzierung seitens des Landes. Mit dem Wissen, dass Fördergelder mit größter Wahrscheinlichkeit eher gekürzt als ausgeweitet werden, gilt es jetzt keine Zeit mehr zu verlieren und dieses Projekt umzusetzen. Irgendwelche Voraussetzungen oder Fristen in dieser Sache zu versäumen könnte sehr teuer werden. Deshalb ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ungeachtet dessen ermöglicht uns diese Hochwasserschutzmaßnahme die Voraussetzung, dass über die Errichtung eines Industriegeländes unterhalb des Campingplatzes ernsthaft nachgedacht werden kann. Ein von mir schon jahrelangen Anliegen könnte somit verwirklicht werden.

aus dem
gemeinderat

Gemeinderatssitzung
vom 28. 12. 2011

I Hauptplatz Forchtenstein, Planungs- und Baustellenkoordination – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Planungs- und Baustellenkoordination betreffend Hauptplatzgestaltung Forchtenstein an die Fa. Teamplankraft ZT-GmbH. aus Forchtenstein zum Preis von Euro 3.100,- excl. MWSt. zu vergeben.

I Kleinregion Oberes Wulkatal – Grundsatzbeschluss. Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit 17 Stimmen „Ja“ – Bürgermeisterin Friederike Reismüller, Vizebürgermeister Josef Hammer, Gemeindevorstände Martina Schaller, Josef Strodl, Josef Neusteurer, Markus Pinter, Gemeinderäte Johann Eitzenberger, Franz Pöttbacher, Anna Strodl, Franz Rumpler, Clemens Wettl, Richard Spuller, Josef Schwarz, Jörg Klettenhammer, Angelika Huber, Brigitte Wutzlhofer und Matthias Reismüller gegen 3 Stimmen „Nein“ – Gemeinderat Ing. Richard Spuller, Felix Spuller und Gerald Reisner sowie 1 Stimme „Enthaltung“ – Gemeinderat Wolfgang Kiss, dass die Gemeinde Forchtenstein zum Zweck der Projekteinreichung beim Förderprogramm „Klima- und Energiemodellregionen – Ausschreibung 2011“ im Zeitraum 2011 – 2013 mit weiteren Gemeinden und der Fa. Lang Holzwärme GmbH. zusammenarbeiten möchte.

I Kindergarten Forchtenstein, Aluminium Fenster und Türen – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die

Aluminium Fenster und Türen für den Kindergarten Zu- und Umbau an die Firma Bierbaumer GesmH. aus Forchtenstein zum Preis von Euro 96.775,56 inkl. MWSt. zu vergeben.

I Friedhofsordnung, Änderung – Beschluss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungen der Friedhofsordnung (Aschengrabstellen).

Verordnung über die Ausschreibung von Friedhofsgebühren:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Ausschreibung von Friedhofsgebühren. Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden folgende Friedhofsgebühren festgelegt: Grabstellengebühr, Grabstellenerneuerungsgebühr, Gebühr für die Benützung der Leichenhalle (Aufbahnhalle). Die Grabstellengebühr für zehn Jahre beträgt für Erdgräber für einfachen Belag Euro 131,-, für Erdgräber für mehrfachen Belag oder Doppelgräber Euro 218,-, Dreifach-Erdgrab Euro 327,-, Urnengrabstellen (bis zu Vierfachbelag) Euro 350,-.

I Kindergarten Forchtenstein – Entwicklungskonzept, Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Entwicklungskonzept und das pädagogische Konzept für das Kindergartenjahr 2012.

I Gemeinde Forchtenstein Infrastruktur KG – Voranschlag 2012: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag der Gemeinde Forchtenstein Infrastruktur KG mit Einnahmen und Ausgaben von Euro 36.800,- für das Geschäftsjahr 2012.

I Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012, Beratung und Beschlussfassung: Der Voranschlag 2012 der Gemeinde Forchtenstein beläuft sich im ordentlichen Haushalt auf Euro 4.363.800,- und im au-

ßerordentlichen Haushalt auf Euro 490.000,- und ist ausgeglichen veranschlagt. Der Voranschlag wird mit Stimmenmehrheit (19 Stimmen mit „Ja“ gegen 2 Stimme „Nein“ – Felix Spuller und Gerald Reisner) angenommen.

I Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2013/2014: Die Gemeinden müssen alljährlich die mittelfristige Orientierung der Haushaltsführung sicherstellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013/2014.

I Digitaler Flächenwidmungsplan, 7. Änderung – Korrekturbeschluss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 7. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes mit nachstehenden Änderungspunkten:

I Schreiner Josef, Angergasse: Umwidmung in Bauland-Gemischtes Baugelände und Verkehrsfläche (KFZ-Reparaturwerkstätte)

I Mild, Hochbergstraße: Umwidmung in Bauland-Gemischtes Baugelände.

Gemeinderatssitzung
vom 29. 03. 2012

I EU-Gemeinderäte, Entsendung. GR Dipl.-Ing. (FH) Richard Spuller (SPÖ) und GR Jörg Klettenhammer (ÖVP) werden als EU-Gemeinderäte vom Gemeinderat nominiert.

I Badestausee Kantine, Pachtvertrag. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Pachtvertrag (Verlängerung von zehn Jahren) von Maria Luise Plank betreffend Kantine Badestausee.

I Gemeindeamt, Baumeisterarbeiten Umbau Haupteingang, Kellerstiege – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Baumeisterarbeiten betreffend Gemeindeamt, Umbau Haupteingang und Keller-

stiege an die Fa. Schöll-Bau GmbH. aus Forchtenstein zum Preis von 30.189,41 Euro inkl. MWSt. zu vergeben.

I Hauptplatz Forchtenstein, Baumeister-Pflasterarbeiten – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Baumeister-Pflasterarbeiten betreffend Hauptplatz Forchtenstein an die Fa. Strabag zum Preis von 327.239,04 Euro inkl. MWSt. zu vergeben.

I Hauptplatz Forchtenstein, Elektroarbeiten – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Elektroarbeiten betreffend Hauptplatz Forchtenstein an die Fa. Ing. Gruber KG aus Mattersburg zum Preis von 62.889,48 Euro inkl. MWSt. zu vergeben.

I Hauptplatz Forchtenstein, Schlosserarbeiten – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schlosserarbeiten betreffend Hauptplatz Forchtenstein an die Schlosserei Strodl aus Forchtenstein zum Preis von 75.877,20 Euro inkl. MWSt. zu vergeben.

I Asphaltierungsarbeiten (Reserlgasse Künette, Hauptstraße 184 – 208 Sanierung, div. Ausbesserungsarbeiten) – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierungsarbeiten (Reserlgasse Künette, Hauptstraße 184 – 208 Sanierung, div. Ausbesserungsarbeiten) an die Fa. Strabag zum Preis von 54.946,32 Euro inkl. MWSt. zu vergeben.

I Rückhaltebecken – Grundkauf. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Forchtenstein und der Urbargemeinde Forchtenstein betreffend Umwidmung Theresienberg in Bauland bzw. Ankauf der Grundstücke für die Aufstandsfläche des Rückhaltebeckens.

I Feuerwehr Forchtenau – Feuerwehrzu-

bau. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung eines Katastrophen- und Hochwasserschutz-Lagers der Feuerwehr Forchtenau.

I Burgenländischer Müllverband, Umweltdienst Burgenland, Vertrag zum Betrieb der Abfallsammelstelle und der Problemstoffsammelstelle – Beschluss. Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Vertrag zum Betrieb der Abfallsammelstelle und der Problemstoffsammelstelle zwischen dem Burgenländischen Müllverband, Umweltdienst Burgenland und der Gemeinde Forchtenstein.

I Straßenbeleuchtung – Vergabe. Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit die Beleuchtungskörper (Calla und Teceo) der Straßenbeleuchtung von der Fa. PEW Technik+Service GmbH. aus Pinkafeld zum Preis von 371.923,20 Euro inkl. MWSt. anzukaufen.

I Gemeinde Forchtenstein Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2011. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss der Gemeinde Forchtenstein Infrastruktur KG für das Geschäftsjahr 2011.

Soll-Einnahmen	64.811,44 Euro
Soll-Ausgaben	33.539,60 Euro
Soll-Überschuss	31.271,84 Euro

I Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 samt Vermögensrechnung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2011 samt Vermögensrechnung.

A Ordentlicher Haushalt	
Soll-Einnahmen	5.496.093,20 Euro
Soll-Ausgaben	4.219.181,72 Euro
Soll-Überschuss	1.276.911,48 Euro

5 B Außerordentlicher Haush.

Soll-Einnahmen	331.491,15 Euro
Soll-Ausgaben	329.012,62 Euro
Soll-Überschuss	2.478,53 Euro
C Vermögensrechnung	
Aktiva	13.523.457,11 Euro
Passiva	2.435.982,39 Euro
	11.087.474,72 Euro



Aktive Feuerlöschübung: Volksschule und Kindergarten

I Kindergarten, Installation einer Kinderkrippe. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Installation einer Kinderkrippe.

Es werden Kleinkinder ab 18 Monaten aufgenommen und der Monatsbeitrag beträgt 150 Euro (ohne Essensbeitrag).

Ende März 2012 fand auf Initiative der Feuerwehr Forchtenau eine Feuerlöschübung für die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Forchtenstein und den Kindergartenpädagoginnen des Kindergartens Forchtenstein statt.

Kommandant OBI Hans-Peter Horvath sowie LM Josef Spuller, beide erfah-

rene Brandschutzbeauftragte im Zivilberuf, führten diese Schulung durch. Auch Vizebürgermeister Josef Hammer, selbst ein Mitglied der Feuerwehr, nahm sich für diese Schulung die notwendige Zeit.

Mit den Teilnehmern wurde in der Volksschule bzw. im Kindergarten die Standorte der Feuerlöschers, die Freihaltung so-

wie die Kennzeichnung der Fluchtwege und Notausgänge kontrolliert. Weiteres Thema war das richtige Verhalten im Brandfalle.

Anschließend wurde den Teilnehmern im Feuerwehrhaus Forchtenau die verschiedenen Feuerlöschtypen hinsichtlich Brandklasse und Löschmittel gezeigt. Danach

wurde die Wirkungsweise und richtige Handhabung der Feuerlöscher erklärt. Bei der anschließenden Löschübung an einem „Übungsfeuer“ konnte das Gehörte gleich in die Praxis umgesetzt werden.

Die Feuerwehr Forchtenau bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und das aktive Mitwirken für dieses „brandheiße“ Thema.

Informations-Veranstaltung: Am 7. Mai 2012

Kinderkrippe in Forchtenstein

Als der Verfasser dieser Zeilen vor mehr als 60 Jahren noch in den Windeln lag, vielleicht gerade mittels Krabbelbewegungen begann die nähere Umwelt zu erkunden, wurden im Dorf von interessierten und engagierten Personen Unterschriften für die Einrichtung eines Kindergartens gesammelt.

Gerade die „Ananaszeit“ war ein Argument für die Installation dieser Einrichtung, die mit der Pfarre und der Caritas als Träger zustande kam. Kinder konnten nun bereits vor der verpflichtenden Volksschule von einer gemeinschaftlichen Einrichtung ausserhalb der Ursprungsfamilie betreut werden.

Ab Herbst 2012 werden Kinder frühestens mit Vollendung des 18. Lebensmonats bis hin zur Vollendung des 3. Lebensjahrs in einer Kinderkrippe betreut.

Wenn am 29. März d. J. dieser Tagesordnungspunkt von einer Frau als Bürgermeisterin eingebracht wurde und alle politischen Fraktionen des Gemeinderates nach nur kurzer Diskussion – ge-

messen an anderen Beschlüssen – die Installation einer Kinderkrippe beschlossen haben, dann zeigt dieser Umstand den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft auf.

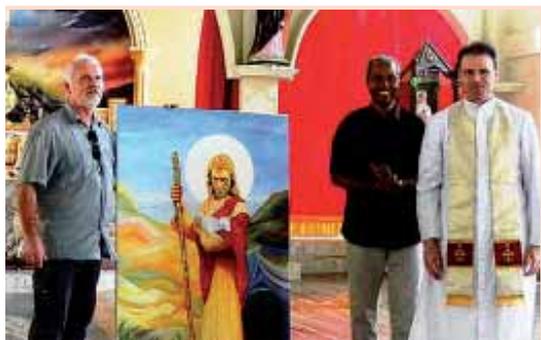
Längst ist die Zeit der Erdbeeren, die für viele Frauen notwendiges Einkommen neben dem Lohn des Mannes war, nicht mehr von der wirtschaftlichen Bedeutung, wie sie von unseren Eltern und Großeltern gesehen wurde. Frauen gehen nun, wie Männer einfach einem „Job“ nach oder haben wie Männer einen Beruf erlernt und wollen diesen auch ausüben.

Trotz der teilweise beobachtbaren Veränderung des Verhaltens von jungen Männern hinsichtlich des Familienlebens, ist die Zeit, die nun zur Zuwendung für unsere Kinder bleibt, knapp geworden. Ein anderer Gesichtspunkt ist die Zahl der Kinder pro Familie, sodass Kinder vielfach weder in der Ursprungsfamilie noch in der Nachbarschaft Anschluss finden und bereits sehr früh moderner Technik im Kinderzimmer ausgesetzt

sind. Da wir heute wissen, wie sehr frühe „Spuren im Gehirn“ von Kindern deren spätere Mentalität prägen und damit deren Lebenschancen erhöhen oder vermindern, sind alle Personen, die an der Heranführung von Kindern an die Aufgaben des Lebens beteiligt sind, besonders herausgefordert.

Zu diesen Herausforderungen in einer Welt, in der wir mit einem Tastendruck „global verknüpft“ sein können und den Veränderungen in den Familien wird Frau Dr. Leibovici-Mühlberger am 7. Mai 2012 in Forchtenstein sprechen und auf Fragen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern eingehen. Die Frauenärztin und Psychotherapeutin ist häufig gefragte Expertin, vor allem weil sie auch Mutter von vier Kindern im Alter zwischen 20 und sechs Jahren ist. In Rahmen der Aktionsgemeinschaft „Gesundes Dorf“ wurde die Selbsthilfegruppe „Psychische Erkrankungen“ mit der Durchführung dieser Informationsveranstaltung betraut und wird über Zeit und Ort noch informieren. Unsere Selbst-

Auf Grund der vorherrschenden Trockenheit gab es etliche Flurbrände, die von den Feuerwehren intensiv bekämpft werden mussten - von beiden Feuerwehren des Ortes.



Das Ölgemälde „Der gute Hirte“ von Dieter O. Plöchl von der Malwerkstatt „Am Rittsteig“ in Forchtenstein wurde kürzlich in der Kirche in Chennai para im indischen Kerala seiner Bestimmung übergeben.

Die neu errichtete große Kirche bildet das Herzstück dieser Ansiedlung im Dschungel von Süd-

indien. Der Grundstein für das Bettlerdorf von Chennai para wurde 1994 durch Mutter Teresa gelegt. Seither finden dort dreihundert bis vierhundert bedürftige Menschen Zuflucht und Versorgung.

Die meisten Menschen von ihnen hatten sozusagen noch nie ein Dach über ihrem Kopf.

hilfegruppe will neben ihren monatlichen Treffen immer wieder auf die Bedeutung der ganzheitlichen Sicht von Gesund-

heit hinweisen, da uns die „Dreifaltigkeit“ von Körper, Psyche (Seele) und Geist immer mehr bewusst werden muss.

Rotes Kreuz: Ortsstelle übergeben

Zur Ortsstellenübergabe des Roten Kreuz Forchtenstein wurde Anfang Februar 2012 seitens der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Mattersburg ins Gasthaus „Alte Mühle“ (Pasteka) eingeladen.

Bezirksstellenleiter Landesrettungsrat Hannes Hauer konnte dazu die scheidende Ortsstellenleiterin Elfriede Treitl sowie den neuen Ortsstellenleiter Alexander Schwab, dessen Stellvertreter Manuel Messner samt Familien, Frau Bürgermeister Friederike Reismüller, Vizebürgermeister Josef Hammer, den Dienst-



führenden der Bezirksstelle Mattersburg, Christian Gättinger, den Vertreter der Ortsstellenleiter und KAT Referent Chris-

tian Fürsatz, Feuerwehrkommandant OBI Michael Sauerzapf und Mitglieder der Ortsstelle Forchtenstein begrüßen.

Kommandant Sauerzapf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei der scheidenden Ortsstellenleiterin und wünsch-

te der neuen Führungscrew wenig Einsätze als First Responder und eine ebenfalls so gute Zusammenarbeit wie bisher.

Feuerwehr Neustift: 2011 verzeichnete man 82 Einsätze

Zur Jahreshauptdienstbesprechung konnte Feuerwehrkommandant OBI Michael Sauerzapf Anfang Februar im Gasthaus Schreiner zahlreiche Gäste begrüßen: An der Spitze Frau Bürgermeister Friederike Reismüller, Vizebürgermeister Josef Hammer, BFK-Stellvertreter BR Eduard Feurer, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ewald Tiess, die beiden Feuerwehrbeiräte GR Matthias Reismüller, GR Richard Spuller den Ob-

mann der „Unterstützenden Mitglieder“, Ing. Erich Nöhler und seinen Stellvertreter Erich Reismüller. Daneben galt es noch 30 Aktive, 5 Reservisten, 8 Jugendliche und 19 Unterstützende Mitglieder begrüßen.

Nach der Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder sowie für den Ehrenortsfeuerwehrkommandant OBI Rudolf Trimmel abgehalten.

Anschließend folgte der Bericht des Kommandanten für das abgelaufene Jahr 2011, dieser wurde mit einer Powerpoint Präsentation wiedergegeben: Insgesamt musste die

Wehr zu 3 Brand-, 41 Technische Einsätze, 17 Brandsicherheitswachen und 21 Hilfeleistungen ausrücken. Für diese 82 Einsätze wurden eine Zeit von 1594 Stunden bzw. 66 Tage bei 476 Mitgliedern aufgewendet.

35 Urlaubstage wurden für Grund-, Funk-, Gruppenkommandanten-, Verkehrsregler-, Verwalter-, Technischer-, Feuerwehrjugendinfo-, WD 20 und Heißausbilder Lehrgänge beansprucht. 4686 Stunden wurden von 45 Aktiven, 184 Stunden von 9 Reservisten und 2700 Stunden von den 8 Jugendlichen und ihren beiden Betreuern im abgelaufenen Jahr geleistet.

Es folgten die Berichte der Fachwarte – (Geräte-, Funk-, Atemschutzwart sowie der Feuerwehrjugend und des Kassiers).

ABI Ewald Tiess und BFK-Stellv. Feurer gratulierten der Feuerwehr Neustift zur sehr guten Jugendarbeit. Man belegte auf Landesebene immerhin den 4. Platz in Silber mit der Jugendgruppe Neustift/Walbersdorf.

BR Feurer dankte auch OBI Sauerzapf für seine

Tätigkeit auf Bezirksebene als Fachreferent für Öffentlichkeitsarbeit, die er mit 30. Oktober 2011 zurücklegte.

Seitens der Gemeinde Forchtenstein gab es nur lobende Worte für die Einsatzbereitschaft unserer Wehr im abgelaufenen Jahr und wünschte der FWJ auch im heurigen Jahr viel Erfolg auf Bezirks- und Landesebene bei den diversen Bewerbungen.

Erwähnenswert sei auch der Mitgliederstand der „Unterstützenden Mitglieder“ mit 428 (!). Bei seinen Schlussworten bedankte sich Sauerzapf bei



der Gemeinde Forchtenstein, dem BFK Mattersburg sowie allen Feuerwehrmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Da die Fahnenpatin und Gastronomin Lore Schreiner in den verdienten Ruhestand wechselt,

wurde seitens der Feuerwehr ein Blumenstrauß sowie dem neuen Vize Helmut Karner ein Weinkarton überreicht. Sauerzapf abschließend: „Wir wünschen beiden auf ihren weiteren Lebenswegen alles nur erdenklich Gute.“



Sträucherschnitt und Rasenmähen: Die Firma Kremser bietet Service „Rund ums Haus“

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der jungen Forchtensteiner Firma Kremser steht das Schlagwort „Rund ums Haus“.

Die Jungunternehmerin Desiree Kremser und ihre Mitarbeiter haben da ein Bündel an Aktivitäten für ihre Kunden parat.

Kremser: „Wir sind ihr Partner in Sachen Haus-service und bieten unseren Interessenten zahlreiche Leistungen an.“

Kremser listet die verschiedenen Leistungsbe-reiche auf:

- I Heckenschnitt

- I Sträucherschnitt
- I Baumschnitt und -rodung
- I Rasenmähen (Klein- und Großflächen)
- I Vertikutieren
- I Grünschnittsorgung
- I Wurzelstockfräse
- I Forstmulcher
- I Hausreinigung
- I Technikbetreuung
- I Parkplatzbetreuung für Wohnhausanlagen und darüber hinaus noch vieles mehr.

Im Sommer kümmern sich Desiree Kremser und ihre Mitarbeiter um verschiedenste Grünanlagen. Egal ob privater Klein-

garten oder ob gewerbliche Großflächen, bei der Firma Kremser in Forchtenstein sind „Ihre Grünanlagen in den besten Händen“.

Im Winter wird ein Winterdienst mit der Räumung von Gehsteigen und Parkplätzen sowie Streudienst und Endräumung geboten.

Jedenfalls, Desiree Kremser bringt es genau auf den Punkt: „Wir arbeiten schnell, zuverlässig und ganz nach den Vorstellungen unserer Kunden!“ Persönliche Kontakte mit der Firma Kremser unter Tel. Nr. 0660/4664411.



Friedericke Reismüller, Helmut Karner, Lore Schreiner, Josef Hammer (v.l.)

Neuer Wirt im Gasthof von Lore Schreiner

Im Gasthaus von Lore Schreiner bewirte seit Februar Helmut Karner die Gäste. Gastronom-Ikone Lore Schreiner trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeisterin Friederike Reismüller und Vizebürgermeister Josef Hammer wünschen dem neuen Forchtensteiner Wirt und der frischgebacke-

nen Pensionistin alles erdenklich Gute.

Für jene, die es nicht wissen: Vier Jahrzehnte lang führte Lore Schreiner das traditionelle Gasthaus „Schreinermühle“. Der Gasthof war bekanntlich ein Familienbetrieb und wurde mehr als 300 (!) Jahre von Mitgliedern der Familie Schreiner erfolgreich geführt.



UNTER „JAZZ IM DORF“ stand ein Musikabend des Musikverein Forchtenstein im Restaurant „Kukuruzstüb'n“ am Programm. Franz Biring, der Obmann des örtlichen Musikvereins, konnte 'Jazz vom Feinsten' mit „Petite Fleur“, dem „Helmut Strobl Quartett“ ankündigen. Den Melodienreigen bestritten die Forchtensteiner Musikanten in folgender Besetzung: Helmut Strobl (Bassklarinette, Sax), Sebastian Küberl (Kontrabass), Martin Weninger (Schlagzeug). Adi Rodax (Piano) und Lili Kern (Gesang). Für die Fünf auf der Bühne gab es jedenfalls viel Applaus.



EINEN ENGLISCH-KURS mit der heimischen Kulturvereinigung „Kultur im Dorf“ absolvierten auch heuer wieder mehr als ein Dutzend Teilnehmer. Geleitet wurde der Kurs von Heather und Wolfgang Kiss. Der Titel hieß einmal mehr „Englisch für Freizeit und Beruf“. Im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa und einer multikulturellen Gesellschaft liegt das Schwergewicht auf der Verstärkung der mündlichen und schriftlichen Fremdsprachenkompetenz in Sachen Englischkenntnissen. Der Kurs soll nächstes Jahr fortgesetzt werden.

Forchtensteiner Fasching 2012



Der Forchtensteiner Fasching war auch 2012 traditionell ausgelassen und bunt gleichermaßen. Die Bälle und Gesellschaftstreffs waren bis hin zum Heringschmaus Zeichen gelebten Brauchtums.

Gleich ob Kinderfasching, Jugendball, Feuerwehrball, Jugendball, Trachten-Ball, SPÖ-Ball, ÖVP-Faschingsmasken-Gschnas und Senioren-Fasching, die Menschen im Ort feierten die närrische Zeit trotz widriger Witterungsumstände.



Forchtensteiner Fasching 2012

Polonaise, Tombola, Tanz, Maskierung und Mitternachts-einlagen bewiesen einmal mehr Kreativität und Fröhlichkeit.

Ein durchaus gelungener Bilderbogen gibt nur zum Teil Eindruck in jenem närrischen Treiben, das quasi als „fünfte Jahreszeit“ begangen wird.

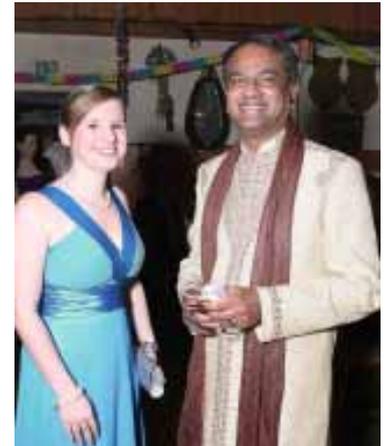
Die Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner, ob groß und klein, jung und alt, halten die Dorfgemeinschaft in alter Tradition hoch und tragen dazu bei, dass das heimische Dorf-leben weiterhin erfolgreich gepflegt wird.



Mit gleichem Erscheinungsbild präsentieren sich die Familie Wagner und Lehner und Mitarbeiter vom heimischen „Restaurant Kukuruzstub'n“ bei der heurigen Faschingssaison. Wobei die Lederhosen - zwar nur wenige, aber trotzdem zünftig - der wahre große Hit im Team waren. Die rund ein - Dutzend Kopf starke Mannschaft hatte wie die Gäste des bekannten Gastronomie-Etablissements ihre große Freude daran.



Forchtensteiner Fasching 2012



Wieder Edelkastanien-Pflanzaktion des Naturschutzbundes Burgenland im Rahmen eines Leader-Projektes

Eventuelle Bestellungen sind möglich bis Anfang September 2012, im Gemeindeamt Forchtenstein bei Anna Schwarz, Tel. Nr. 02626/63125-16

Liefertermin: Ende Oktober/Anfang November 2012

Der Kauf der Bäume wird durch die EU gefördert.

Preis der Edelkastanienbäume (die Förderung wurde hier bereits abgezogen):

Halbstamm (Stammhöhe 120 - 160cm) à 30,- Euro,

Viertelstamm (Stammhöhe 80 - 110cm) à 25,- Euro.

Die Bäume dürfen aufgrund der EU-Förderung nur auf freizugänglichen Flächen (z. B. Gemeindeflächen, Urbarialbesitz, nicht gezeunter Privatbesitz) ge-

pflanzt werden.

Der Baum darf nicht auf einer Fläche stehen, wo bereits eine ÖPUL-Förderung kassiert wird (z. B. geförderte Streuobstwiese oder WF-Flächen, also Flächen, wo Pflegeprämien für die Mahd lukriert werden), weil dies einer nicht zulässigen Doppelförderung entspräche.

Weitere Information am Gemeindeamt oder beim Koordinator des Edelkastanien-Projektes des Naturschutzbundes Burgenland DI Dr. Anton Stefan Reiter, Tel. 0699 10 52 37 70, auch Information unter E-Mail: anton_stefan.reiter@boku.ac.at

Helfen auch Sie mit, die Edelkastanie als regionaltypische Baumart im Burgenland zu erhalten.

Termine im Naturpark Rosalia- Kogelberg



I Forchtensteiner Impressionen – ein Streifzug durch die Natur- und Kulturlandschaft der ehemaligen Grenzregion Deutsch-Westungarns

Termine: 12. Mai, 2. Juni, 23. Juni, jeweils um 10:00 Uhr

I Salamander, Frosch und anderes Getier - Einheimische und Exoten

Termine: 15./29. April 2012, jeweils um 9.00 Uhr. Bei Schlechtwetter entfällt die Führung.

I Krähe, Elster, Eichelhäher - Faszinierende gefiederte Wesen
Termine: 21. 10. 2012 um 10.00 Uhr. Bei Schlechtwetter Ersatztermin am 28. 10. 2012.

I „Wenn die Birne mit dem Beifuß...“

Termin: Sonntag, 21. Oktober 2012, 14:00 Uhr

I „Pilzalarm im Kochtopf“

Termine: 26. August, 9. September und 23. September 2012, jeweils um 8:00 Uhr

Forchtensteiner Fasching 2012



Tennis: Durchwachsene Saison beim TCF

Resümee: Eine gute Saison. *Aber kein Meistertitel in der abgelaufenen Meisterschaft 2011 für den TC Forchtenstein.*

Die erfolgsverwöhnten Mannen des Tennisclub Forchtenstein mussten sich mit Plätzen im Mittelfeld begnügen, was aber kein Grund zur Sorge ist, so die Vereinsführung.

Wie recht die Vereinsführung hatte, zeigte sich schon in der darauffolgenden Wintermeisterschaft, die soeben be-

endet wurde. Mit dem Meistertiteln der Senioren in der Landesliga A und dem Meistertitel in der Allgemeinen Klasse wurde der alte Standard wieder hergestellt, und gleichzeitig die sportlichen Ziele für das Jahr 2012 festgelegt.

Mit einigen Neuzugängen sollten die Senioren die Qualifikation für den Bundesligaaufstieg wieder schaffen, und in der Allgemeinen Klasse ist der Klassenerhalt das er-

klärte Ziel von Kapitän Mag. Christian Brunner (Bild).



In der Mannschaft von Christian Treitel kamen die vier Jugendspieler zum Einsatz, und alle konnten sie ihre ersten Siege feiern.

Auch dem Anliegen von Obmann Erich Degwerth, die Jugend zu forcieren, wurde wieder eindrucksvoll Rechnung getragen.

Und: 26 Kindern wurden über die Wintermonate von den Trainern Phillip Treitel und Benjamin Skolik Tennis näher-

gebracht.

Die beiden Trainer werden übrigens heuer erstmals für die Nachwuchsarbeit allein verantwortlich sein.

Jugendkurs und Jugendwoche sind schon in Planung, viel Spaß und Aktion wartet wieder auf die Kinder.

Achtung: Sollten sie Interesse an den Aktivitäten des TCF haben besuchen sie deb TCF unter www.tcf-forchtenstein.com



Thomas Weninger, Julia Dujmovits (v.l.)

Weninger führte Dujmovits auf's Snowboard-Stockerl

Julia Dujmovits hat den Parallel-Weltcup der Snowboarder mit ÖSV-Trainer Mag. Thomas Weninger auf Platz drei beendet. Die Südburgenländerin belegte zum Saisonabschluss beim Parallel-Riesentorlauf im italienischen Valmalenco den dritten Platz.

Dujmovits, erfolgreich betreut vom Forchtensteiner Weninger, musste sich nur der Siegerin Amelie Kober aus Deutschland und der Gesamt-Weltcup-Siegerin

Patricia Kummer aus der Schweiz geschlagen geben.

Für Dujmovits ging damit ihre bislang erfolgreichste Saison ihrer Karriere zu Ende. Die 24-jährige feierte einen Sieg und kam dreimal (!) auf Platz zwei. Sie war dabei nie schlechter als auf Platz neun klassiert.

Bekanntlich ist der Forchtensteiner Mag. Thomas Weninger der aktuelle ÖSV-Cheftrainer.

Neue Skianzüge für den Forchtensteiner Rennkader



Der Forchtensteiner Skiclub zählt in der Zwischenzeit immerhin 45 Bestandsjahre. Und außerdem gilt er als eine der mitgliederstärksten Sportinstitutionen des Ortes.

Obmann Rainer Wutzlhofer und Obmannstellvertreter Robert Galler können, dank einer Vereinsförderung, einen neu eingekleideten Rennkader präsentieren.

In diesem Zusammenhang wollen sich die Spitzen des Skiclubs, Wutzlhofer und Galler, für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Forchtenstein bedanken.

Der Forchtensteiner Rennkader hat sich im abgelaufenen Jahr wieder an zahlreichen BSV-Cuprennen beteiligt und etliche Stockerlplätze erfolgreich eingeholst.

Kleine Details am Rande: Semesterskikurse, Tagesausflüge, Flohmärkte sowie Trainingsvorbereitungen sind ebenfalls bekannte Aushängeschilder des Forchtensteiner Skiclubs.



Stehend: Sekt.L. Gernot Leitner, Kapitän Peter Stodl, Gernot Leitner, Andreas Treitl, Wolfgang Weibl, Alex Leitner, Janos Szöke, Patrick Gritsch, Martin Mangold, Nick Werdnik, Trainer Franz Fleck, Präsident Hans Gebhardt, Obmann Rudolf Vasik. - hockend: Martin Wurm, Christian Müllner, David Neusteurer, Perica Kopic, Manuel Geisendorfer, Mark Hergovits, Michael Schmiedl, Janos Imre.- Am Bild fehlen Gerald Weibl, Martin Stockinger und Silvio Strodl.

Der SV Forchtenstein startete stark gehandikapt in die Frühjahrssaison 2012!

Das Jahr 2012 begann für die Kicker des SV Forchtenstein ganz anders, als geplant.

Zunächst ließ der sportliche Erfolg beim Rosalienpokal, trotz Sieges über den späteren Turniersieger SC/ESV Parndorf zu wünschen übrig, später war eine gezielte Vorbereitung auf die Frühjahrssaison, durch das permanente Fehlen von wichtigen Spielern, für Trainer Franz Fleck äußerst schwierig.

In den Vorbereitungsspielen fehlten zunächst verletzungsbedingt Andreas Treitl, Michael Schmiedl, Nick Werdnik und Gerald Weibl. Gegen Draßburg fielen innerhalb einer Viertelstunde Peter Strodl und Martin Mangold mit einem Kreuzbandriss auf lange Zeit aus.

Alex Leitner musste zum Bundesheer einrücken und Gernot Leitner absolviert ein längerfristiges Seminar in Oberösterreich und verletzte sich außerdem im ersten Meisterschaftsspiel in Lackenbach. „Peggy“ Fleck wusste oft nicht, welche Mannschaft er auf das Feld schicken sollte. Alles keine gute Vorzeichen für den Start in die Frühjahrsmeisterschaft, umso erfreulicher die Ergebnisse bis zum Zeitpunkt der Verfassung des Artikels. In Lackenbach gab es ein mehr als verdientes 3:3 und Titelanwärter Bad Sauer-

brunn konnte zu Hause mit 1:0 in die Schranken gewiesen werden.

Obmann Vasik: „Die kommenden Spiele auswärts in Schattendorf und daheim gegen den wiedererstarteten SV 7023 Z-S-P werden von unseren Spielern alles abverlangen.“

Ein besonderer Dank gebührt

dem „Oldboy“ Christian Müllner, der sich kurzfristig auf Grund der massiven Ausfälle bereit erklärte nochmals in der Kampfmannschaft auszuhelfen. Erfreulich auch dass sich Forchtensteins Neuerwerbung Patrick Gritsch immer besser in die Mannschaft eingliedert.

„Hervorzuheben auch die bis-

herige Bilanz unserer „U 23“ - Mannschaft, die unter der Ägide von Michael Schranz und Christian Müllner nach 16 Runden am ersten Tabellenplatz rangiert.“

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Vorstand des SVF recht herzlich bei der Forchtensteiner Bevölkerung für den großartigen Besuch unseres traditionellen Sautanzes bedanken.

Ein weiterer Dank geht an die Commercialbank Forchtenstein für das Sponsoring der elektronischen Matchuhr und für die neuen Dressen unserer Kampfmannschaft. Herrn Ernst danken wir für das Sponsoring von neuen Dressen für unsere so erfolgreiche „U 23“ - Mannschaft.

Obmann Rudolf Vasik: „Unsere Fans bitten wir um volle Unterstützung für unsere Kicker und um Verständnis, dass es aufgrund der geschilderten Situation in den nächsten Wochen nicht einfach wird, immer nur positiv abzuschneiden.“

Vasik abschließend: „Den verletzten Spielern des SVF wünschen wir auf diesem Weg baldige Besserung.“

Mittlerweile haben Forchtensteins Kicker in Schattendorf 3:1 und gegen 7023 Z-S-P mit 2:0 gewonnen und liegen sensationell vorne an der Spitze der Tabelle.



Die neue Matchuhr am Forchtensteiner Sportplatz

personalia

Geburten

2011

14.11.: Jón Elli Bjarkason. Eltern: Bárá Eliasdóttir und Bjarki Steinn Jónsson, Höhenstraße 169.

07.12.: Julian Mario Selig. Eltern: Maria und Mario Selig, Wulkalände 8.

17.12.: Nico Strodl. Eltern: Sandra Strodl und Roman Schruppf, Wulkalände 26.

2012

18.01.: Leonie Anna Mihalits. Eltern: Elisabeth und Michael Mihalits, Angergasse 83.

21.01.: Dominik Hitzel. Eltern: Mag.iur. Susanna Hitzel und Ing. Gerhard Draganits, Hauptstr. 170a.

01.02.: Maya Ingrid Williams. Eltern: Iris und James Williams, Setzerweg 2.

23.03.: Anika Waitz. Eltern: Nadine-Janine und Günther Waitz, Hauptstraße 122/1/4.

Hochzeit

30.03.: Birgit Habeler (Hauptstraße 131) und Gerhard Schneider (St. Margarethen) schlossen den Bund der Ehe.

Sterbefälle

2011

13.12.: Franz Fojt, Höhenstraße 94 (90 Jahre).

14.12.: Maria Resch, Wiesener Straße 9 (77 Jahre).

2012

14.01.: Michael Wutzlhofer, Rosalia 83 (78 Jahre).

24.01.: Anna Maria Heger, Höhenstr. 92 (61 Jahre).



EINE MEHRWÖCHIGE Japan-Tournee absolvierte Bratschist Lukas Neudinger mit dem Wiener „Radio-Symphonie-Orchester“. Es wurden rund ein Dutzend Konzerte in alle großen japanischen Städten absolviert. Am Programm standen u.a. diverse Beethoven-Symphonien.



Rot-Kreuz-Auszeichnung für Bürgermeisterin Friederike Reismüller

Für ihre Verdienste um die Nächsten-Hilfe-Organisation „Rotes Kreuz“ wurde Forchtensteins Bürgermeisterin Friederike Reismüller ausgezeichnet.

Reismüller erhielt in Anwesenheit von Mattersburgs Bezirksstellenleiter Hannes Hauer den Rot-Kreuz-Kristall vom Vizepräsident des Roten Kreuz Burgenland, Franz Stifter, überreicht. Vizepräsident Stifter bedankte sich bei der Forchtensteiner Bürgermeisterin für ihre Kooperation.



FORCHTENSTEINER AMATEURFOTOGRAFEN IN MATTERSBURG. - Im Cafe La Vita in Mattersburg hieß es „Landschaften und Städte“ als Thema einer Fotoausstellung. Mitglieder des „Fotoclub Forchtenstein-Rosalia“ stellten dazu einen repräsentativen Querschnitt ihrer Arbeiten aus. Bei der Eröffnung der Ausstellung konnte Obmann Herbert Horvath unter den zahlreich erschienenen Gästen auch Bürgermeisterin Friederike Reismüller und ihre Kollegin LABg. Ingrid Salamon, die Bürgermeisterin von Mattersburg, begrüßen.

27.01.: Gisela Tiess, Hochrieglgasse 9 (89 Jahre).

28.01.: Anna Strodl, Mitterried 2 (97 Jahre).

04.02.: Josef Spuller, Burggasse 14 (79 Jahre).

08.02.: Mathias Fass, Wulkalände 84 (87 Jahre).

11.02.: Ing. Josef Maurer, Rosalia 109 (89 Jahre).

05.03.: Anna Dendl, Siedlung 40 (83 Jahre).

07.03.: Franz Geisendorfer, Hauptstraße 78 (84 Jahre).

08.03.: Ernst Nöhner, Hauptstraße 177 (61 Jahre).

11.03.: Johannes Schauer, Rosalia 143 (76) Jahre.

termine, buschenschenken & veranstaltungen

bis 22.12.2012: Heurigenrestaurant „Zur Edelkastanie“, Fam. Sauerzapf, Kreitenweg 11.

bis 09.04.2012: Heuriger Anna Schwarz, Neustiftgasse 2.

bis 15.04.2012: Heuriger Werner Sauerzapf, Mida-Huber-Straße 8.

bis 21.04.2014: Heurigenrestaurant „Auszeit“, Fam. Schreiner, Hauptstraße 31.

09.04.2012: Osterwanderung ÖTK, Abmarsch: Sportplatz 9 Uhr.

11.04.2012: Heurigennachmittag Seniorenbund, Heuriger Doris Gebhardt.

12. bis 22.04.2012.: Heuriger Doris Gebhardt, Hauptstraße 70.

14. und 15.04.2012: „World Of Music“ Frühlingskonzert „Musikverein, Mehrzweckhalle, 20 bzw 18 Uhr.

14.04.2012: Heimspiel Sportverein: Forchtenstein - Rohrbach/M., Sportplatz.

14.04.: Jubiläum 25 Jahre Fotoclub, Festakt, Ausstellungseröffnung, Bachuskeller, Burg, 18 Uhr.

14. bis 29.04.2012: Fotoausstellung „25 Jahre Fotoclub“, Burg, Bachuskeller.

19.04. bis 06.05.2012: Heuriger Johann Schwarz, Hauptstraße 45.

22.04.2012: Generalversammlung Leichenverein, im Gasth. Schaller, 14 Uhr.

28.04.2012: Traktortreff, ÖTK, Paradies.

28.04.2012: Heimspiel Sportverein: Forchtenstein-Deutschkreuz, Sportplatz.

29.04.2012: Mascherlturnier,

Tennisclub, Tennisanlage.

30.04.2012: Inspektion, Freiwillige Feuerwehr Neustift/R., 19 Uhr.

01.05.2012: 1. Mai-Wanderung der SPÖ, 9 Uhr.

02.05.2012: Treffen der Selbsthilfegruppe Psychischer Erkrankter Personen, Forchtenstein, Sitzungssaal, Gemeindeamt, Hauptstraße 54, 18 Uhr.

02. bis 17.05.2012: Heuriger Hilde Geisendorfer, Hauptstraße 144.

04.05. bis 20.06.2012: Heurigenrestaurant „Auszeit“, Fam. Schreiner, Hauptstraße 31.

05.05.2012: Tag der Feuerwehr Neustift/R., Rosalienkapelle, 17.30 Uhr.

05. und 06.05.2012: Burg und Forfel-Eröffnungs-Event, Burg, 10 - 18 Uhr.

06.05.2012: Tag der Feuerwehr Forchtenau, 9 Uhr.

06.05.2012: Muttertagsfeier, Pensionisten, Gasth. Daskalakis-Sauerzapf, 14 Uhr.

07.05.2012: Informationsveranstaltung der Selbsthilfgruppe „Gesundes Dorf“ mit Frau Dr. Leibovici-Mühlberger.

10.05.2012: Muttertagsausflug, Seniorenbund.

12.05.2012: Heimspiel Sportverein- Forchtentein - Pilgersdorf, Sportplatz.

13.05.2012: Muttertag.

16.05. bis 10.06.: Heuriger Werner Sauerzapf, Mida-Huber-Straße 8.

17.05.2012: Erstkommunion, Pfarrkirche.

20.05.2012: Blutspenden, in der Volksschule, 9-12 Uhr, 13-16 Uhr.

20.05.2012: Rosalia Festival, Bezirks-ÖVP, Burgplatz.

25. bis 28.05.2012: Pfingstkirtag (Burschenschaft), Ziegelofen.

26.05.2012: Heimspiel Sportverein: Forchtenstein - Neudörf/L, Sportplatz.

26. bis 28.05.2012: Pfingstausschank am Kirtag, Sportverein.

27.05.2012: Kirtag-Frühschoppen der ÖVP, Hof des Restaurant Wagner-Lehner, 10 Uhr.

02.06.2012: Heimspiel Sportverein: Forchtenstein - Loipersbach, Sportplatz.

02.06.2012: Blue Moon Cocktailnight. FPÖ Forchtenstein, im Gasth. zur „Alten Mühle“, 19.30 Uhr.

03.06.2012: Pfarrfest.

06. bis 24.06. 2012: Heuriger Doris Gebhardt, Hauptstraße 70.

06.06.2012: Treffen der Selbsthilfegruppe Psychischer Erkrankter Personen, Forchtenstein, Sitzungssaal, Gemeindeamt, Hauptstraße 54, 18 Uhr.

07.06.2011: Fronleichnam.

09.06.2012: Heimspiel Sportverein: Forchtenstein - Markt St. Martin, Sportplatz.

15.06.2012: Schulfest, Schulhof, 16 Uhr.

15. bis 17.06.2012: Jubiläumszeltfest, Musikverein und Schiclub, Pflanzsteig'n.

20.06.2012: Heurigennachmittag, Seniorenbund, Heuriger Johann Schwarz, Neustiftgasse 2.

21.06. bis 08.07.: Heuriger Johann Schauer, Neustiftgasse 2.

23.06.2012: Sonnwendfeier, ÖTK, Rosalia, 20 Uhr.

24.06.2012: Fan-Club-Fest, Sportplatz.

29.06. bis 29.08.: Heurigenrestaurant „Auszeit“, Fam. Schreiner, Hauptstraße 31.

30.06.: Sportfest, SV, Sportfest.

02. bis 15.07.2012: Heuriger Hildegard Geisendorfer, Hauptstraße 144.

04. bis 15.07.2012: Heuriger Anna Schwarz, Neustiftgasse 2.

09. bis 13.07.2012: Jugendwoche, Tennisverein.

10.07.2012: Heurigennachmittag, Seniorenbund, Heurigenrestaurant „Auszeit“.

11.07. bis 19.08.2012: Heuriger Werner Sauerzapf, Mida-Huber-Straße 8.

14.07.2012: Johann-Seckl-Gedenktour, E.S.V. Paradiso, Stockplatz, 8 Uhr.

15.07.2012: Frühschoppen mit den Böllerschützen, Gasth. zur Alten Mühle, 10 Uhr.

28.07.2012: Sommerfest, mit dem E.S.V. Paradiso, Stockplatz, 19 Uhr.

01.08.2012: Treffen der Selbsthilfegruppe Psychischer Erkrankter Personen, Forchtenstein, Sitzungssaal, Gemeindeamt, Hauptstraße 54, 18 Uhr.

01. bis 03.08.2012: Kinder-camp, Tennisverein.

04.08.2012: Fun-Court-Turnier zu gunsten des SVF-Nachwuchses, Anmeldung bei Peter Friesenbiller, Tel. 0699/11318564.

11.08.2012: Sommerturnier des E.S.V. Paradiso Stockplatz, ab 8 Uhr.

11. und 12.2012: Feuerwehrfest der Feuerwehr Forchtenau mit Segnung des neuen Zubaus am Sonntag.

14.08.2012: Patroziniumfest in der Pfarre, 19.30 Uhr.

14. bis 26.08.2012: „Forchtenstein Open“ (ÖTV Turnier) des Tennisclub Forchtenstein.

15.08.2012: „Tag der Forchtensteiner“, Burg, ab 9 Uhr.

19.08.2012: Familienradwandertag der ÖVP Forchtenstein, ab 8 Uhr.

21. bis 28.08.2012: Fünf-Tagesfahrt zum Schloss Thurn & Taxis und Nürnberg, mit der SPÖ Forchtenstein.

23.08.2012: Heurigennachmittag, Seniorenbund, im Heurigen Anna Sinawehl, Hauptstraße 125.

24.08. bis 07.09.2012: Heuriger Anna Sinawehl, Hauptstraße 125.

29.08. bis 09.09.2012: Anna Schwarz, Neustiftgasse 2.

01.09.2012: Schätze schätzen mit Dorotheum, auf Burg Forchtenstein.

Musterung 2012: Die Angehörigen des Jahrgang 1994 bei der Stellung

Fast zwei Dutzend neue Landesverteidiger aus Forchtenstein des Jahrganges 1994 fanden sich zur Musterung bei der Stellungskommission ein.

Die Angehörigen des Jahrganges 1994 fanden sich in Wien bei der zuständigen Stellungskommission ein, Thema war der ordentliche Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer.

Forchtensteins zukünftige Grundwehrdiener heißen Marc Josef Amring, Rudolf Bierbaumer, Philipp Gerhard Ebner, Dominik Kevin Freitag, Manuel Geisendorfer, Lukas-Kai Gneist, Martin Peter Horvath, Thomas Horvath, Michael Thomas Kawicher, Michael Mat-



tias Koch, Dominik Josef Kremser, Andreas Leitner, Markus Johann Leitner, Josef Leitgeb, Oliver

Makuljevic, Christopher Pichler, Thomas Rudics, Andreas Schwarz, Rafael Julian Steiner, Hans Peter

Strodl und Patrik Tormas. Erste Gratulanten der neunten Vaterlandsverteidiger waren Bürger-

meisterin Friederike Reismüller und Gemeindevorstand Josef Neusteurer.

Chip-Pflicht: Kennzeichnung & Registrierung von Hunden

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Gemeinde Forchtenstein, Hauptstraße 54, Tel. 02626/63125.

Redaktionelle Mitarbeiter: Josef Hammer, Michael Lehner, Annemarie Lehrner, Hans-Günther Neudinger, Ingrid Neudinger, Friederike Reismüller, Anna Schwarz, Maria Sotos, Matthias Tragl und Petra Wallner.

Schlussredaktion: Hans-Günther Neudinger.

Produktion: Hans-Günther Neudinger, 7212 Setzerweg 2, Tel. 02626/66941, Fax 02626/63208, e-mail: hgn@ aon.at

Druck: Wograndl-Druck, Mattersburg.

Grundsätzlich muss seit dem 1. Jänner 2010 jeder Hund mit einem Mikrochip versehen sein.

Die auf diesem Chip gespeicherten Daten sind vom Tierbesitzer in eine Datenbank zu übertragen. Außerdem muss jeder Hund bei der zuständigen Wohngemeinde gemeldet sein und die entsprechende Hundemarke am Halsband oder Brustgeschirr mit sich tragen. Ein Ersatz für die Hundemarke ist der Chip jedoch nicht. Trägt der Hund einen Chip und eine Hundemarke, ist es für die Behörden leicht, den rechtmäßigen Hundebesitzer ausfindig zu machen.

Was bedeutet Chip-Pflicht?

Seit dem 1. Jänner 2010 müssen alle Hunde

in Österreich bekanntlich mit einem Mikrochip versehen sein.

Die vorgeschriebene Kennzeichnung und Registrierung von Hunden hilft entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde auf ihre HalterInnen einfacher, rascher und effizienter zurückzuführen zu können.

Welche Hunde müssen gekennzeichnet werden?

I Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde Die Kennzeichnung kann unterbleiben, wenn der Hund bereits durch einen funktionsfähigen Mikrochip gekennzeichnet wurde.

I Welpen spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe

I Hunde, die in das Bun-



desgebiet eingebracht werden, müssen entsprechend den veterinärrechtlichen Bestimmungen gekennzeichnet sein.

Wann haben TierhalterInnen die Registrierung durchzuführen?

Die TierhalterInnen haben binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe des Hundes die Meldung nach § 24a des Tierschutzgesetzes durchzuführen.

I Bei Abgabe des Hundes sind das Datum der Abgabe und der neue Halter/die Halterin zu melden.

I Übrigens: Bei Tod des Tieres ist natürlich auch das Ablebedatum bekannt zu geben.

Gibt es Strafbestimmungen?

Wer gegen § 24a oder gegen auf diese Bestimmungen gegründete Verwaltungsakte verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 38 Abs. 3 des Tierschutzgesetzes von der Behörde mit einer Geldstrafe zu bestrafen.

Die Höhe der Strafe richtet sich nach der Schwere des Vergehens, da das Tierschutzgesetz nur einen Maximalbetrag vorschreibt.